Bierstadter Zeitung Amts Blatt

glid mit Musnahme ber Sonn. und foftet monatlich so Die. Det bezogen vierteljährlich INt. 1 .und Beftellgelb.

Bugleich

Anzeiger für das blane Ländchen.

und Ungeigen im amtliden Ceil werben pro Seile mit so Pfg. berechnet. Eingetragen in :: der Doffzeitungslifte unter 27r. 1110 a. :

Der Ungeigenpreis beträgt : für die fleinfpaltige

Petitzeile ober beren Raum 15 Pfg. Reflamen

(Umfaffend die Ortichaften: Muringen, Bredenheim, Delfenheim, Diebenbergen, Erbenheim, Defiod, Joftadt, Rloppenheim, Maffenbeim, Medenbad, Ranrod, Rordenftadt, Rambach, Connenborg, Ballan, Bildfachien.)

> Redaltion und Geschäftsftelle Bierftadt, Ede Morig. und Roderftrage. Redaftion, Drud und Derlag i. D.: friebrid St ein in Bierftabt.

Fernruf 2027.

Camstag, den 19. Juni 1915.

15. Jahrgang

. 140.

Ramptgebiet von Urras-Lille.

Bon Armand Geheri, Rriegeberichterftatter.

Großes Sauptquartier, im Juni. Das Ringen bei Arras-Lille ift eine ber größten ber Beltgeschichte, vielleicht die größte, die fich auf so engem Raume abgespielt hat. Rur bie bei Leipzig ließe sich bamit vergleichen, aber ber gampf ber Boller am 18. Oftober 1813 spielte sich um viel größeren Raume ab, mahrend bie Schlacht mat-Lille, bie im Slahmen anderer Armeen ihren mimmt, nur eine Fwntbreite bon 24 Rilometer Man barf auch nicht vergeffen, bag bie Schlacht mig nur drei Tage dauerte, mahrend im gewalti-Tag und Racht icharf gefampft wird.

s bin in einer französischen Mittelstadt, ber wegen Umiligen Gesinnung der Bevölkerung eine große Umtibution auferlegt worden war. Die Stadt ist elben dort über hundert Millionäre, zumeist wester aus den umliegenden Bergwerksbezirken emiger aus den umliegenden Bergiverisvezirten emigees, die aber fast ausnahmslos sich vor der in Indason gestüchtet haben. Es ist hier das und Land, wo vor acht Jahren das entsetliche muglud von Courrieres sich ereignete. Dieser Krieg ind zweite deutsche Indason diese Jahrhunderts, war im Jahre 1907, als eine große Schar bon ichen Bergarbeitern berbeieilte, um die größte Laft mungearbeiten auf ihre Schultern gu nehmen. mit fpricht noch bie Bevollerung mit Grauen über munglud von Salomines, Beche 13, wo infolge griten ber Grubengefellichaften von Courrieres ben Arbeitern ihr Leben einbußen mußten. Inden find im Betrieb. Die Deutschen haben großen Kohlenvorrat, daß fie fich mit Kohlengtoben kaben nicht aufzuhalten haben, aber für und England bebeutet ber Berluft ber welibe-Bergwerte bon Courrieres einen nicht gut gu Musfall, und biefer Ausfall wird ben Krieg ber Kohlen fo bedürftigen Italien ftart zu bunften beeinflussen. Bielleicht kann diefer Umbestimmend für die Wahl bes Ories der großen offenfibe ber berbunbeten Englander und Franewirft haben, liegt boch bas Rohlengebiet bon nur 10 bis 12 Kilometer von ber frangösischen lernt. Burbe ber Feind in ben Besit bieses ites geraten, ware ber Kohlennot ber Ententeonbere Staliens, teilweife abgebolfen worben. fil auch ein Artifel eines englischen Fachblattes Grieb, die gut angesetzte und "fiegreiche" Offen-taglander und Franzosen bei Arras dürfte die berung des Kohlereviers von Courrieres gur in, woburch bie Entente in bie Lage fame, ine bie Roblenvorrate von England in Anfpruch mit Roble gu verfeben und hierburch Italien ichteit ju ichaffen, Flotte und Gifenbahnnet

bier bas erfte Rampfgebiet in biefem Rriege, in Brennpunfte biefes Ringens, welche bier bie Simb und die Rotre-Dame be Lorette bar-mmenhangend übersehen tann. Der hohenzug, amte Umgebung beherricht, ift schon von weitem Der Anblid eines Bultans mit feinem feuer-Rrater bietet ein abnliches Bilb. Der gange Beuer gegen Simmel, bie Lufte fpeien Feuer eine Granate nach ber anberen ichlagt ben Soben ein, ihre Sprengftude überichutten mit einem Eisenhagel, aus dunklen Spreng-den leuchtende Blibe und bas Leben ver-in ber Umgebung, wie unter der glübenden dende Gase brechen aus den von Granaten Kratern berauf, es ift ein graufames Bilb. Menichen, die ihr Schickfal hierher versette, Den biefem ichauerlichen Berg, fie eilen ibm bort ihre Arbeit gu verrichten.

gen und: Behn Rilometer vorwarts ift bie an ber fich Deutsche und Frangojen gegentingoum bonnern taufend und taufend Raein beißer Rampf; aber wo tobt ber Rampf, bas beutiche Beer und wo bas frangofifche? ennen feine Ausfunft auf biefe Frage geben, Inglae verfagt, auch bas nabere Berangeben os fein, ein Ravoleon ftunbe rattos an biefer beiteften finte ift bie Sobe von Bimb, rechts bie Sobe von Rotre-Dame be Lorette, ein twa 8 Rifometer. Die gange Front beträgt bor mir fiegt also ein Drittel ber gangen bon Arras-Lille, wo viele, viele Sunbert-Menichen fampfen. Aber bon all biefen ben ift fein einziger gu feben und wenn bie brifften, wenn ber gange Sobengug nicht mare, fonnte niemanb es feben, bag wir arokten Schlacht bes weftlichen Rriegeichan-An all bies werben wir nur von ben ble nach ber Front geben, und bon benen, bie fcon bermundet gurudfommen ober getragen werben, er-

Die ganze Gegend ift voll von Felblazaretten. Sier liegen die Berwundeten, die nicht mehr transportfähig find, die hier operiert werden, genesen oder sterben. Fa-briken, Scheunen, Berkstätten, kleinere und größere Bau-lichkeiten, dann die kleinen Krankenhäuser ber Bergwerke bon Courrieres bienen ju Zweden ber Felblagarette. hier zeigt fich ber Krieg in feinem mahrsten Bilbe. Blut, überall Blut! Ohnmächtige Krieger, die bon ihren Kameraben, ben Sanitätssolbaten, so gart und sanft wie von Frauen behandelt werben. Sanitätssolbaten, die nicht, wie man annehmen konnte, durch ben ftandigen Anblid bes Blutes und bes Todes verroht sind, Aergte, die prägis und vorschriftsmäßig wie Maschinen arbeiten. Die Bunbe untersucht, ber neue Berband angelegt, die Blutung gestillt, die Operation angeordnet, und alles bunftlich beschrieben, und nie fich irren, nie jemanbem, bes Beitmangels wegen, ein argtliches Gingreifen unterfagen, und bennoch nie einen anderen blutenben warten laffen: all bies ift ber Argt bes Felblagareits, vier bis fünf Rilo-meter hinter ber Front, wo noch immer bie einschlagenbe Granate und bas platenbe Schrapnell broben.

In einem Sonberraum, ber nicht einfacher als ber für bie Deutschen ift, liegen fterbenbe Frangofen. Der eine hatte brei Bauchichuffe, ber zweite wurde burch eine Dine

Auf bem fleinen hof vier Sarge, zwei schon geschlossene, zwei werben jeht zugenagelt. Der hammer flopft bumpf auf die Rägel, es ist fertig und schon folgen zwei andere Sarge.

Der Friedhof bei Lens: die lette Stellung berjenigen,

bie bier gefampft haben. Frangofen und Deutsche, liegen bier ftill nebeneinander Gleich beim Gingang ein gewaltiger Obelist mit der Inschrift: "Sadi Carnot, President be la Republique. 24. Juin 1894." Dann tiefer am Sodel die Jahreszahl 1870, dann ein Gedankenstrich, die solgende Jahreszahl sehlt, ihre Stelle ist freigehalten. Das Denkmal ist sier beide Teile bestimmt. Für die Vergangenheit und für den Revanchefrieg, auf den die Franzosen sich sollste im Triebkofe werdereitet hatten fich felbft im Friedhofe vorbereitet hatten. Much eine Rebem frangofifden Nationalismus am Grabbentmale für bie im Feldzuge 1870 Gesallenen gewidmet bat. Bie viel einsacher, würdiger und ohne jede Phrase steht ein ganz frisches Kreuz mit der französischen Grabschrift: "Ici repose en pair X. Lieutenant-Colonel au 144-eme be Ligne, inbume le 15 Mai, 1915 au Bens." Unter biefer Grabidrift rubt ber Oberft bes 144. frangofifchen Regiments, ber fich bis gu feinem Selbentobe febr tapfer benommen bat. Die Deutschen festen biefes ichon gegierte Rreus auf feinen Grabhugel.

Der Friedhof von Lens ift gewaltig groß, er wirb ständig vergrößert, denn die Zahl seiner Einwohner wächst don Tag zu Tag und mit jedem Gesecht. Die Gräber reihen sich nebeneinander, Ofsizier liegt neben Ofsizier, Mann neben Mann. Soldaten arbeiten an Riesenmassen, prei sind schon ausgehoben. Das Auge ermüdet, wenn man fie ber Lange nach betrachtet. Auf bem Gottesader in ber Beimat, wo unfere Angehörigen ruben, ift bas Grab acht Meter lang. Bie wenn bie gabnenbe, ausgehobene Erbe bas Riesengrab eines einzigen beutschen Riesen ware! Ober, wie wenn eine gange Rompagnie Spalier liege in Reih und Glieb! Beiße, ungehobelte Sarge, in ihnen bie Berteibiger ber beutschen Loretto-Stellung.

Immitten ber Colbatengraber ein fleiner Godel aus Sanbftein, eine Sandspanne boch. Die Inschrift: "Rube fanft!" Gine Rompagnie bat es einem fleinen, fechgebnjährigen Rriegsfreiwilligen gestiftet, er moge barftellen, bag bier ein helbenmutiges Rind ruht. Ein anberer Friedhof. Gin gefallener Offigier wirb

begraben, alle Uebeilebenben feiner Truppe ftanben an bem offenen Grabe. Der Relbprebiger bielt bie Leichen-

Gin anderes Begrabnis. Gin belb bes Tages bom 9. Mai, an bem ber Sauptftof ber Frangofen gurudge-ichlagen wurde, ber Major . . , wird aus bem Lagarett, wo er feinen Bunben erlag, auf bem letten Bege be-gleitet. Gin mabrer Trauergug. Boran bas Mufifforps feines Regiments, bann fein Bataillon, nach bem Leichen-wagen zwei Generale und bie Felbgeiftlichfeit mit bem jungen Cobn bes Entichlafenen. Dann wieber Golbaten mit ihren Offigieren. Es ertonen alte beutiche Lieber, Solbatenlieber aus bem Dreifigjabrigen Ariege, ein Motiv fehrt immer wieber, bas bes beutichen Bapfen-ftreiches: Solbaten follen nach haufe geben . . .

Gin Bug gibt vier Salven ab, bann bestreuen bie Solbaten ben Sarg mit Blumen und febren gurud in ben Schützengraben.

Gine bunfte Racht in einem Turm. Die Finfternis wird mandmal von Scheinwerfern burchbrochen, bier und bort fteigen Leuchtrateten auf, bie bas Rampfgelanbe mit Licht übergießen Das Fernglas läßt bas Schlachtielb gang deutlich erfennen. Dort, wo fich ber Sobenzug von Binnb entlang giebt ichlagen noch immer bie Granaten ein, jebt baben fie einen Tenericein, und fobalb fie explo-

biert finb, tritt an Stelle ber Flamme bie große Hauchfahne. Die Scheinwerfer laffen fie zeitweilig gang gut ertennen Die Feuerscheine guden nacheinander auf, und als die Strablenbundel ber Scheinwerfer wieder in Tatigfeit gefest find, reiben fich nebeneinanber bie Ranchwolten. Es ift, wie wenn bort Gefpenfter ftunben, die ihren Totentang aufführten! Soch oben am himmelsgewolbe, mo fic bie Lanbstragen ber Granaten befinden, streifen feurige Garben am horizont entlang, bie Wegfpuren ber Gra-

Bu unseren Füßen ziehen Kolonnen burch die Racht und marschieren in der Richtung auf das Schlachtseld zu. Bon dort tommen langsam die schweren Automobile der Berbandstellen mit Berwundeten, viele, sehr viele Ber-wundete. Die gewaltige Anzahl von Massengräbern in ben Gottesadern, bas größte Ringen ber Beltgefchichte, ein Rampfen, bas icon achthunbert Stunden andauert, aber bas Berbrechen ber frangofischen und englischen Sturmfäulen und bas glorreiche Festhalten ber Linie: all bies Uebermenschliche, Grausame und fast Unglaubliche ift bie Schlacht bon Arras. . . .

Rugland in ber Krife.

Das ruffifche Riefenreich macht augenblidlich eine febr ernfte Rrije burch. Bohl noch nie feit Beter bem Großen bat fein Beftand fo ernfthaft auf bem Spiele geftanben als beute mitten in bem bom ruffifchen Barismus fo frivol bom Baune gebrochenen Rriege.

Was geht vor?

Auffällig war icon bie Melbung, baß ber Großfürft Rifolai Rifolajewitich, bem bie Belt ben Krieg in erfter Linie verbanft, in "Urlaub" gegangen fei. Auffällig nicht minber auch die seltsame Form, in der man Unruben in Mostan als harmlos hinzustellen bemüht war. Daß man es mit sehr, sehr ernsten Dingen zu tun hat, dafür spricht auch bie folgenbe Delbung:

:: Rach Melbungen aus Betersburg berricht im Dum a gebaube fieberbafte Tätigfeit. Die Deputier-ten versammeln fich ju Klubsibungen, die Minister halten Ronferengen ab, benen Abgeordnete beimobnen, die Rabinettsmitglieber werben jum Baren befohlen, Ruriere bes Groffürften Rifolaus treffen ein, turg, es ift augenscheinlich, bas etwas Bichtiges vorgeht. Die Preffe außert fich über bie militarifchen Tagesfragen faft gar nicht, bagegen mahnt fie bringlich gur Rube und Befonnenbeit.

Die Unruhen in Mostau

tonnten ale bie Urjade biefer Ericheinung angesehen wer-ben. Arg genug find fie. Der Bobel plündert bort bereits bie Laben, und es berricht nach ben jungften schweren Unruben tatfachlich ber Belagerung Souft anb. Durch Befehl bes Sochftfommanbierenben ift ber Ginwohnerschaft berboten, zwischen 10 Uhr abends und 5 Uhr morgens auf ben Straßen ju ericeinen. Brivate Telephongesprache find ebenfalls verboten. Der Arbeiter fir eit erftrecht fich auf etwa die Salfte ber Fabriten bes Mostaner

Die Mostauer Beitungen beröffentlichen einen Mufruf an bie Dostauer Bevolferung, worin es unter anberem beißt:

"Mostauer Mitbürger, Freunde, Brüber! Bas tut ihr? Bas wollt ihr mit euren Unruhen? Kommt gu euch! Solletein! Um Gotteswillen und im Ramen ber Liebe jum beiligen großen Rugland, haltet ein! 3br helft ja nur unferen Feinben!"

Bei ben in ten flingsten Tagen Berhafteten ift eine große Angahl einzeln verpadter Schugwaffen mit Munition gefunden worben, die zweifellos für die Brobing bestimmt maren. Ingwischen find in Riem, Chartow, Obessa und Tiflis weitere Maffenberhaftungen erfolgt

Die Mostauer Stadtverordneten hielten mit Erlanbnis des Sochftommanbierenben eine außerorbentliche Situng ab, worin ein Dumaabgeordneter in einer großen Rebe aussuhrte, gegenwartig feien vielleicht 3 meifel über ben Kriegsausgang verbreitet. Man burfe aber bie Soffnung nicht verlieren und muffe vor allem auf einer fofortigen Ginberufung ber Duma befteben.

Offenbar tonnen biefe Ericheinungen Beranlaffung gu einer erhöhten politifchen Betriebfamleit gegeben haben. Sicher aber ift bas teine swegs. Man wirb rubig auf anderes auf burchgreifende Menberungen ber Machtverhaltniffe ber ruffifchen Dachthaber raten burfen und gut tun fich auf recht schroffe Ueberraschungen borgubereiten.

Die Rämpfe in Oft und Weft.

Friedensbewegung unter ben frangofifden Sozialiften. :: Die Friedenebewegung unter ben frangofifchen Sozialiften ift nach Delbungen aus Sabre weiter im Fortichreiten. Gine große Angabl von Barteiorganifationen bot an ihre parlamentarifchen Bertreter bas swingenbe Erfuchen arrichtet, mit allen Rraften im Ginne bes Friebensichluffes ju mirten.

Conberbare Saffafgenoffen.

:: Der Rubrer ber antimilitariftifden bel gifchen Jugenbbewegung ift nach einer Melbung bes "Journal" vom Konig Albert wegen tapferen Berhaltens vor bem Feinde ausgezeichnet worben

Ronig Albert liegt fich alfo in feiner Rot bereits mit feinen bitterften Feinden in ben Armen!

England baut Riefenfluggeuge.

:: Den Blattern wirb aus London gemelbet: England baue jest Riefenflugzeuge nach bem ruffifchen Top. Die Rachricht murbe burch ben Unterftaatsfefretar bes Rriegsministeriums bem Unterhause mitgeteilt.

Offenbar bereitet man bamit, wenn bie gange Delbung nicht eine - Riefen-Ente ift, einen Riefenherein-

fall bor.

Luftbombarbement auf oftfrangofifche Stabte.

:: Bie bie Blatter aus Ranch melben, berfuchte ein Gefdmaber beutscher Tauben Ranch zu überfliegen. 3mei Sanben mußten umtebren, bie beiben anberen warfen gehn Bomben auf verschiebene Stabtteile. Drei Berfonen wurben getotet, vier berlett.

Die Blatter melben ferner, bag ein beutsches Flug-Bomben warf. Gin Solbat und ein Beamter wurden ge-totet, 12 Arbeiter verwundet. Gerardmer wurde bon beutschen Fliegern mit fünf Bomben belegt. hier wurde ein ziemlich erheblicher Daterialichaben angerichtet.

Erfolglofer Fliegerangriff auf Bruffel.

:: Ein besonderer Rorrespondent bes Blattes "Rieuws ban ben Dag" melbet aus Roosenbaal: In ber letten Racht ungefähr um 4 Uhr machten 3 wei franjofifche Flieger einen Angriff auf Bruffel, mel-der ber Luftfchiffhalle galt. Der Korrespondent, ber in einem Sotel an ber Blace Rogier wohnte, berichtet, er fet gegen 4 Uhr burch eine beftige Ranonabe gewedt worben. Die Deutschen hatten die Flieger bon allen Seiten be-Sehweite gewesen; Schaben fei nicht angerichtet worben.

Rleine Rriegsnachrichten.

* Der hollanbifche Dampfer "Laura" wurde auf bem Bege von Philabelphia nach Rotterbam aufgehalten und nach Wehmouth aufgebracht.

Der ichwebifche Broteft bei Franfreich.

:: "Dagens Rubeter" melbet: Die ichwebifche Re-gierung hat bei ber frangöfischen Regierung Borftellungen erhoben wegen ber frangofischen Boftzenfur bei argentinischen und portugiefischen Senbungen, Die nach Schweben bestimmt waren, sowie wegen beren teilweiser Beichlagnahme. — Sowohl Frankreich als England fabren fort, die nach Schweben bestimmten Bostsendungen einer ftrengen Benfur ju unterwerfen. Die geftern aus Bor-tugal und Spanien eingetroffene Boft ift wieber bon ber frangöfischen Benfur geöffnet und untersucht worben, fo bag bie bisberigen schwedischen Broteste ohne Erfolg geblieben find. Die ichwebische Breffe forbert bie Regierung erneut ju Bergeltungsmagnahmen auf unb berlangt die Ginführung bon Repressalien gegenüber ben nach Rugland über Schweben bestimmten Transitsenbungen.

1 610 000 Rriegsgefangene.

:: Rach ber "Baperifchen Staatszeitung" haben auf Brund bon Berechnungen, bie mit bem 14. Juni abichlie-gen, beutiche und öfterreichisch-ungarische Truppen folgenbe Gefangene gemacht:

1 240 000 Ruffen, 255 000 Frangofer 24 000 Englanber 41 000 Belgier, 50 000 Gerben.

Insgefamt: 1 610 000 Mann. Diefe Bahl wirb burch bie letten Siege in Galigien wefentlich erbobt.

:: Die Biener "Reichspoft" melbet aus Stopenhagen: In ber neutralen Breffe Danemarts werben bie Gefamtberlufte ber Ruffen feit Beginn ber öfterreichifch-beutichen Angriffe im Anfang Da i auf minbeftens 800 000 Dann geschätt, einschließlich ber in beutsch-öfterreichische Ge-fangenschaft geratenen Manuschaften und Offiziere.

Der Arbeitszwang in England.

:: Der bisberige Finangminifter und jebige Muni-tionsminifter Llobb George wirb am 23. Juni bie Dunitionsgesetvorlage im Unterhaufe einbringen. terbreitete ben Entwurf borber einer Rommiffion von Bertretern ber Gewertichaften. Das Gefet bezwedt, ber Regierung ausgebehnte Befugniffe gu erteilen, bamit Ar-beitgeber wie Arbeitnehmer gur Erlebigung ber Regierungeauftrage geg wungen werben tonnen. Ueber bie Anwendung biefer Befugniffe gegen Arbeiter wurde mit ben Gubrern ber Gewerfichaften bereits ein Ginvernebmen ergielt.

Gine amerifanifde Rote an England.

:: Der "Beralb" melbet aus Remport ben erfolgten Abgang einer amerifanifchen Rote an England in Gachen

ber englischen Blodabepolitit.

Burbe bie Rachricht gutreffen, fo mare bie Abfenbung als ein Beweis ber machjenben ameritanifchen Ginficht und bes Billens zu wirklicher "Reutralität" zu be-grüßen: benn bie einseitige Bebentung Deutschlands mit amerikanischen Roten ift ja boch gerade bas, wodurch wir und beschwert und benachteiligt fühlen, jumal unfer U-Bootfrieg ja nur als "Bergeltungsmagnahme" gegen ben englischen Bruch bes Seefriegsrechtes anzusehen ift.

Die Seeichiacht bei ber Toggerbant

ift Gegenstand einer Darftellung aus amtlichen Quelben, worin festgestellt wird, daß unsere vier Banger-treuger "Sendlig", "Moltte", "Derfflinger" und Blucher", mit 4 fleinen Rreugern und 22 Torpedobooten als Fühler und Sicherung borgeschoben, am 24. trub bet ber Doggerbant fich der Sauptmacht ber engli. schen Flotte gegenüber befanden, und in dem its gentlichen Gesecht vor sich sahen von Westsüdwest bis Rordnordwest mindestens 13 große englische Schiffe. 7 tleine Kreuzer und 26 Schiffe. Und das Ergebnis dieser so ungleichen Macht? Darüber sagt jene Darstels hung:

Englische Berlufte: Gin neuer Schlachttreuger von 30000 Tonnen efunten:

amet neue Schlachttreuger ichmer beichabigt; Dret Berftorer gejunten;

amet fleine Rreuger beschädigt; Deutiche Berlufte:

ein alter Schlachttreuger von 16 000 To. gefunten: ein neuer Schlachttreuger beichabigt;

ein fleiner Rreuger leicht beschädigt.

Bis jest tann die englische Flotte mit ihren Leis ftungen nicht viel Ehre einlegen. Aber wenn dieser Berkuftvergleich in England befannt wird, dann wird es mit ihrem Ansehen erst recht zu Ende sein.

Englischer Bölferrechtsbruch.

Webbigen ein Opfer englifcher Sinterlift.

:: Ueber bie Art ber Bernichtung von "U 29" ift, wie wir von maßgebenber Stelle horen, jest aus befonberer Quelle befannt geworben, baf bas Boot burch einen unter ichwedifcher Flagge fahrenden englifden Tantbampfer jum Sinten gebracht worben ift. hierburch finden bie von pornherein umlaufenben Geruchte ihre Beftätigung, bag bas Boot britifder Sinterlift gum Opfer gefallen ift.

Der Rommandant von "U 29" war Rapitanleutnant

:: Gin in der hollandifden Refidengftadt Saag

yfc in Rewcafte-on The und in anbern Städten, in benen er fich aufhielt, Gingel ben Untergang bon "U 29" ergabit habe ten englische Kriegsschiffe in der Rordse de Bestimmung ihnen berdächtig vorgesomme schlagnahmt. Englische Seeosstätere ginger dis soder norwegisches Deltankschild und übernahmen die Führung de Rurz darauf tauchte das deutsche Unterse auf, bas offenbar glaubte, einen norme dus, das disender glaudte, einen norwegisate fer vor sich zu haben, denn es signalisierte ob ob es Del abzugeben habe. Die Frage den au, dem Dampfer befindlichen Englisch 1 a ht. Kaum aber war "U 29" in der Schiffes angekommen, als dieses eine reste tung aussighrte und in voller Fahrt das In überrannte.

Rämpfe der Türken.

Englifche Berichte über die Darbanellenti-

:: Ueber bie Darbanellenfampfe wirb mi amtlich gemelbet: In ber vergangenen Rabinahmen bie Türken unter Führung eines bemie giers einen tapferen Sturmangriff auf milungen. Ginige ber Feinbe murben an unf wehren getotet, die meisten fielen, bebor fie mie graben erreichten. 50 Tote wurden gegahlt, manch ber beutsche Offizier. Der Graben, ben m Racht bom 12. eroberten, murbe ebenfalls m Bir wurben ungefahr 30 Meter gurudgebrangt wurde biefer Graben burch unfere Dafdinene rechts und linte unter Teuer gehalten; bie Du liere eroberten ibn bann mit bem Bajonett m Laufgraben fanben wir 200 tote Türfen. Mugetten wir 12 Gefangene. Unfere Berlufte mann

Vom Baltan.

:: Die ferbische Regierung versucht, bas un bas bie Operationen ber

ferbifden Urmee gegen Albanien

in ber frangofischen und italienischen Breffe bem hat, zu zerstreuen. Rach einer Melbung bei , Boris" aus Risch hat die Regierung ihren Bei mitgeteilt, daß der Krieg gegen Oesterreich lu keiner Weise durch die albanische Expedition werbe. Bon ber Front gegen Defterreich-Ungan ber fein einziger Golbat fur biefen 3med morben.

Der italienische Krieg.

Italien bulbet feine neutralen Militaratia :: Die amtliche "Agengia Stefani" teilt ber Rachrichten" gufolge mit, es murben feine Bem

traler Staaten jur Berfolgung ber Operationen lienifchen Obertommando jugelaffen.

Selbsterfenntnis ift auch etwas wert. Es fo habe man in Stalien eingesehen, daß vom im Militar ein Berufsmilitar boch nichts lernen fin

Mus ber Baft entlaffen.

:: Der Mailander Rorreipondent ber . Fron Otto Rahn, wurde, wie feinerzeit gemelbet, an in Chiaffo an ber Bollgrenze von italienifchen angefallen. Da ber Borfall fich auf italienifch abipielte, murbe Rahn in Untersuchungshaft me Da gegen Rahn feinerlei Material vorlag, bos leitung eines Berfahrens gerechtfertigt batte, nun aus ber haft entlaffen.

Die Angfi vor ber Bahrheit.

:: Geche Perfonen find wegen Berbreitung beunruhigender Melbungen in Floreng verhoftet

Fürstin Sajana.

Gin Roman aus Der Beit Des Großen Rrieges.

(Rachdrud verboten.) In ber Zat, bie Bferbe maren tabellos icon, echte Bollblutaraber bon buntelbrauner Farbe mit langen, bich-

ten Schwangen. Der Roffelenter, ein Ruffe, mit dem Geficht und bem friechenben Befen eines Spipbuben, trug bas Rationaltoftum der Ruticher: ein rotfeibenes hemb, einen Belgrod aus Barenfell und hobe Leberftiefel mit Salber-

Rennt ber Buriche bie Tiere?" fragte Dane, bas Sefahrt vom Fenfter aus mufternd "Bie ich felbft, Mplorb."

Berfieht er feine Sache?"

Man bat ibn mir febr empfohlen."

Run, wir werben bas gleich ergrunden. Laffen Sie ton porfabren.

Seton entfernte fich, eilte an bie hausture und fuchte bem Ruticher unter lebhaften Gebarben flar gu machen, dem Kutscher unter lebhasten Gebarden flar zu machen, daß Lord Dane eine Probe seiner Sewandheit im Rosse-lenken zu sehen wünsche. Sobald der Russe verstanden hatte, was man von ihm wollte, ordnete er die Zügel des Dreigespanns, nahm die Peitsche zur Hand und brachte die Pferbe durch einen langgezogenen Pfiff und lautes Sivarusen in Trad. Pfeilschnell jagte der Schlitten die Straße hinab, und als er dann zurückehrte, parierte der Kutscher die Pferde mit solcher Geschicklichkeit, daß sie wie

auf Zauberichlag ftanben. "Das genügt," nichte Dane gufrieben. "Beforgen Sie jest eine Stallung und Unterfunft fur ben Maun, Seton.

Um 12 Uhr will ich ausfahren.

Soll ber Ruticher Mylord begleiten?" "Rein, wenigstens nicht eber, bis er ein neues Semb

Er behauptet aber," wagte Seton einzuwenben, "bas

nur er allein mit ben Pferben umzugehen versteht."
Ein Grund mehr für mich, ihn von seinem Irrium m furieren, lautete die gelassene Erwiderung. Tun Sie, was ich Ihnen besohlen habe."

Dit biefen Borten fette er fich an ben Schreibtifd, mm einen Brief gu beantivorten, ben er bon feinem Freunde Bainton aus Betersburg erhalten hatte.

Es war ein Dabnwort, charafteriftifch in Form und Ausbrud, mit einer Offenheit gefdrieben, Die faft an Grobbeit grengte, tropbem aber bas Intereffe echter Freundschaft betundete.

"Ich werbe bir viel über beine Freunde im Belici-palast zu erzählen haben" — schrieb er — wenn du so bernünstig geworden bist, hierherzulommen. Fürstin Sascha scheint mehr kompromitiert zu sein, als ich ge-bacht habe; ich glaube daher kaum, daß du weiter mit ihr verkehren kannst, ohne dich großen Unannehmlichkeiten auszusehen. In Rußland gibt es keinen Unterschied zwi-schen Berdacht und Beschuldigung. Wahrscheinlich ist das junge Mäden unschuldig, aber eben beshalb sind ibre junge Mädchen unichuldig, aber eben beshalb sind ihre Freunde in Sefahr. Laß dir ben guten Rat geben, dir nicht die Finger zu verdrennen. Ich hoffe, du wirst mir meine Offenheit nicht übel nehmen — unsere alte Freund schaft entschuldigt fie."

Danes Antwort lautete nicht weniger charafteriftifch Es liegt mir fern," bieß es in bem Schreiben, beinen guten Rat ju mißachten. Wenn ich aber bas Glud haben tonnte, ju Fürstin Saschas Freunden ju gablen, so nehme ich gerne alle Schwierigkeiten in Rauf, die mir vielleicht burch diese Freundschaft erwachsen würden. Ein bloßer Berdacht erscheint mir nicht als allzuschlimmes Uebel. Meinetwegen mag mir in Rußland jeder nach Belieben mißtrauen — ich fümmere mich nicht darum. Und was das Feuer andetrifft- mein lieber Junge, wenn es angezündet ist, sollst du kommen, um es zu löschen. Er siegelte den Brief und sandte ihn ab. Trop der Warnungen seines Freundes mar er sester denn is enter

Barnungen feines Freundes war er fefter benn je entfoloffen, fich Safchas Freundschaft gu fichern und ihr allen Ginfluß, ben bie bobe Stellung feines Baters moglicherweise auf bie leitenben Rreife in Betersburg ausgusiben vermochte, zur Berfügung zu stellen. Fünf Tage waren vergangen, seit er sie gesehen. Jeden Morgen hatte er nach einem Borwand gesucht, im Belickpalast vorzusprechen, doch es fand sich tein passender. Zwar hatte er nach dem Diner den üblichen Hösslichkeitsbesuch abge-Rattet. aber Safcha nicht ju haufe angetroffen. Dan fagte ibm, fie fei auf ber Eisbahn im Zoologischen Garten, allein ju feiner Enttaufchung fanb er bort nur Olga mit Otto Demiboff, bie ertfarten, fie batten Safcha nicht gefeben. Go mußte er fich gufrieben geben und auf eine fpatere Gelegenbeit, fie ju treffen, warten. Bare es nicht

um ihretwillen gewesen, batte er Dosfau lange Die Stabi und ihre Berfirenungen intereffierten mehr: Freunde besaß er feine an bem ihm gingliben Ort: mas hielt ihn also noch? Rur bie an bem Gefchid bes ichonen Mabchens, bas et ungewöhnlichen Umftanben fennen gelernt hatte. Einfluß Liese Befannischaft auf seine Zufunft wurde barüber war er fich noch nicht flar: no fühlte er instinstiv. bag er an einem Bendepunk Lebens ftanb, baß fein Mostauer Aufenthalt gen gut Folge haben tonnte, bon benen er fich bo hatte traumen laffen. Schon war er übergenst wie Benry Bainton vermutete, polizeilid wurde. Dichr ale einmal hatte er Leute bemertt. nachgingen, feine Briefe ließen Gpuren gemalie nens erfennen, und seine Zeitungen trugen ben ber Zenfur. So peinlich ihm dies auch war, verboch nicht seinen Entschluß, in Mostau zu deite

fend zu machen. Bünttlich um 12 Uhr, wie er es befohlen. Schlitten mit ben feurigen Arabern vor ber Internation tels. Obgleich Dane in ber heimat verhalmist fach lebte, gefiel es ihm boch, bier im fremben ger Reichtum au entfalten und feinem Range entfrie

Mit unverhahlener Freude beftieg er babe gante Gefährt, im Stillen ben Bunich begent. begegnen. um bon ihren Lippen ein Bort bet rung für bas felten icone Gefpann ju verne nach ihr ausschauend, fubr er bem Booleand Er hoffte fie bort ju finden, weil fid Stunde bie vornehme Belt Mostaus auf ben Seen tummelte ober fich mit bem Sport rutschens vergnügte. Wie er Sascha tannte, in haften, ungestümen Beise, glaubte er sie benit ben tolltäbn die Eisberge hinabgleitenden zu thatte sich jedoch geirrt. Fernab von dem buntstand sie mit ihrer alten Kusine Stepandia am Entertes.

Docherfreut über biefe unerwartete Deff Dane bie Pferbe an fab fich aber bergebens um. bem er batte bie Bugel anbertrauen tonne bauerte et, ben Ruticher nicht mitgenommen 3 (Sortfest

Der :: 2B

Rord sigung a sie höher un bejeh ten Gan

den an m hiben nö issde öfti beben fich wird gefä ihon öftisi Schiodrubti Berfolgun fonkigen Lie Die L wischen bli om macht inversen, sing flucht pefangen,

in die 31 Bel Plave pergeftern Brigabe a murbe wie me im R iffe im mren gle Der G Emorbun

en veröffe miliche O

en Rieber mgarische dese barb

ungen wi er Racht

alefi

ettel träg

it er b

ichrift: .68 genen, al Einen einen f n, wie es it fich le er bie er

Die

mb finber mieit stat der bie Gr bon un enen fu :: Das k Londor men Ber ben in R

:: Die d fogialij

Berprot Berprot lichen b mate bor Angriff Amagna

oor me

Der öfferreichische Beneralffabsbericht.

:: Bien, 18. Juni. Amtlich wird berlautbart:

Ruffifder Rriegsichauplas.

gorblich Cieniama find unfere Truppen in ber Bersoftein Steinung ind uniere Truppen in der Berichung auf ruffisches Gebiet vogedrungen, sie erreichten
ik höhen nördlich Kreszow, die Niederung des Tanew
im beseichten Tarnogrod. — Auch die zwischen dem unteman und der Weichsel stehenden rufsischen Kräfte weien an mehreren Stellen zurüd. Cieszanow und die den an mehreren Steuen zutruct. Eteszandib ind die eiten nördlich des Ories wurden genommen. Im Bergande öftlich Riemirow, sowie in der Gegend bei Janow weben sich starte russische Kräfte gestellt. An der Wereszyca wird gefämpft. Unsere Truppen haben an einigen Stellen ich stillich des Flusses Fuß gefaßt.
Südlich des oberen Dniestr mußten die Russen nach

aen Rampfen aus ben Stellungen bei Litynia gegen etigen Kampjen aus den Steunigen der Lithita gegen gelodrubh zurüdweichen. Eigene Truppen haben in der gerfalgung die Mündung der Wereszhca erreicht. Die sonige Lage am Dujestr ist unverändert. Die Ofigruppe der Armee Pflanzer wies gestern wilchen Dujestr und Pruth acht Sturmangriffe der

Men blutig ab. Der Geinb, ber verzweifelte Anftrengun. machte, um unfere Truppen in die Butowina zurfich-moerfen, erlitt im Artifleriefener schwere Berluste und eing stuchtartig zurud. Acht Offiziere, 1002 Mann wurden plangen, drei Maschinengewehre erbeutet.

Stalienifder Griegsichauplats.

Bei neuerlichen Borftofen an der Ifongofront ergiel-in die Italiener ebenfo wenig einen Erfolg wie bisher. bei Blava schlugen unsere braven Dalmatiner Truppen pergeftern abend und nacht ben Angriff einer italienischen Brigabe ab. Gestern griff ber Feind nochmals an und merbe wieder zurudgeschlagen. Im Angriffsraume wurmiment feligefiellt. Die Berlufte ber Italiener find hier wie im Ren-Gebiete sehr schwer. Erneute feindliche An-piffe im Bloeden-Gebiet und auf dem Monte Cofton puren gleichfalls abgewiefen.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes. bon Boefer, Welbmarichalleutnant.

fmorbung bon Rriegogefangenen auf Befehl ruffifcher Offigiere.

:: Rach bem bor einigen Tagen in beutschen Beitunm beröffentlichten Brief eines ruffifchen Golbaten haben de Offigiere in wieberholten Fallen, wenn ibre Trup-Rieberlagen erlitten hatten, beutiche und öfterreichifchmgarifche Kriegsgesangene ermorben laffen. Daß est barbarische Sandlung von ben Ruffen baufiger be-tengen wird, beweift ein Zettel, ben ruffische Solbaten in Racht jum 2. Juni unweit einer beutschen Stellung i Baleft nabe Robblin an einem Stod befestigt baben, it er bon ben beutichen Golonten gefeben werbe. Der mid trägt in ruffischer und beutscher Sprache folgende

"Es ift befehlt, Die 10 erften beutichen Rriegsgefanenen, als Erfolg der morberifchen Thaten, Die fich einige

bentiche Truppen erlauben, — zu erichießen." Einen Grund zu diesem Befeht, ber ehrlichen Golda-einen schimpflichen Tob androht, haben unsere Trupwie es fich bon felbft berfieht, nicht gegeben. Es ban-fich lediglich um ben feigen Berfuch ber Ruffen, an tlofen Kriegsgefangenen ihren Merger und ihre But n bie erlittenen Rieberlogen auszulaffen.

Togrome in Rugland.

:: Die Butarefter "Abberul" melbet: In gang Ruftb finden Bogrome von noch nie dagewesener Graumeit ftatt. Die von den Russen verbreitete Mitteilung
m die Evaluierung von Juden aus Riew. Obessia, Barund Mostau find nichts anderes ale Berfchleierunbon unter ben Augen ber ruffifchen Behörben ftatigethen furchtbaren Bogrome in ben genannten Stabten.

Unruhen in Rairo.

" Das "R. 28 Tageblatt" melbet aus Rotterbam: Condoner "Morningpoft" veröffentlicht einen zenfu-Bateit vorübergebent geichloffen. in Rairo murben wegen politischer Umtriebe ber

Beichlagnahme fogtaliftifcher Blatter.

Die italienische Benfur tonfiszierte neuerbings ingialifitiche Blatter und verbot bas Beiterericheinen Aritif an ben bisherigen Erfolgen ber Beeres.

Der Krieg zur Gee.

Sapuntt ber beutschen Unterfeeboote im Megaifchen

Berbroviantierung ber im Aegäischen Meere sich belichen beutschen Unterseeboote Aivali sei, wo große
mite bon Benzin und Lebensmitteln aufgestapelt sind.
Angriff auf diese Insel sei wegen der getroffenen Borimaknahmen ausgeschlossen.

Beer und Marine.

3n Italien will man fich jest auch das Unter-mehr als bisher dienstdar machen: im neuer 11-Boottyb bildet nach Mitteflungen rö-

blatter zur Zeit den Gegenstand von Ber-in der italienischen Marine. Es handelt sich Im Boote von sehr kleinen Ausmessungen, die at größerer Kriegsschiffe untergebracht und je-eit du Wasser gelassen werden tonnen. — allen imstande sein zu tauchen, ohne Wahter-

danaft aufzunehmen. Die Derstellungstoften belaufen sich auf ca. 75 000 Lire für das Boot.
Ler Gedante, Unterseeboote als Beiboote großer Schiffe mitzunehmen, ist alt. Seine Berwirklichung — zuberlässige Beweglichkeit und Anwendbarkeit vorausgesest — ist aber bisher nicht möglich gewesen, und auch die Italiener werden die entgegenstehenden Schwie-rigkeiten nicht ohne weiteres siberwinden. Außerdem helfen diese Boote in einer Zeit nichts, da große Emiste sich überhaupt nicht hinauswagen tonnen.

Politische Rundschau.

:: Reutrale Journalisten in Bofen. Gine Anzahl aus-ländischer neutraler Journalisten traf in Bofen ein. Der Oberburgermeister empfing fie am Bahnhof. Am Freitag unternahmen fie eine Autorunbfahrt.

Rach amtlicher Feststellung find bis Anfang Juni ale Borentichadigung auf erlittene Kriegescha-ben in Oftpreußen über 125 Millionen Mart ausgegabit morden. Davon entfällt faft die Saifte auf den Regrerungebegirt Wumbinnen.

Lotales und Provinzielles.

* Seinen 70. Geburtstag begeht bente Berr Gebeime Rommerzienrat Bartling in Biesbaben. Derr B. ift bierorte recht gut befannt, ift er boch Reiche- und Landtageabgeordneter unferes Rreifes.

Rouigliche Chaufpiele. Die in Diefer Boche begonnenen volterumlichen Borftellungen nehmen am Montag, ben 21. Juni b. 36. mit einer Aufführung bon Schiller's "Die Rauber" ihren Fortgang. Ale weitere vollstumliche

Borftellungen folgen bann: Dienstag, 22. Juni: "Sans Heiling", von Marschner, Mittwoch, 23. "Jphigenie auf Tauris", v. Schiller, Donnerstag, 24. "Don Juan", von Mozart,

Freitag, 25. "Ratchen von Beilbronn", b. Rleift, Samstag, 26. "Die Fledermaus", v. J. Straug u. Sonntag, 27. "Wilhelm Tell", von Schiller, (lette Boltsvorftellung vor ben Ferien). Die Eintritte-

preife find 25 Big bis 3 DRt. Borbeftellungen werben, worauf ausbrudlich bingewiesen wird, gegen bie übliche Borvertaufegebühr von je 50 Big. für eine Rarte nur auf Blage von 1,50 Dt bie 3,00 Mt. entgegengenommen. Die Gintrittepreife fur bie Blage ju 25 bis 75 Bfg. und bie nicht borbefiellten Rarten ju 1.50 Dit. bis 3,00 Dit. werben bon Sonntag, ben 20. Juni b. 3e. ab taglich von 9-10% und 11-1 Ubr an ber Theatertaffe jum Bertauf gelangen. Un ber Abenbtoffe werten nur Gintrittefarten für Die betreffende Borftellung vertauft. Die Borftellungen beginnen um 7 Uhr. Um eine ichnellere Abfertigung bes Bublifume beim Rartenvertauf herbeiguführen, wird bie Intenbantur Die Gintrittefarten wie bisber an 2 Raffen (Raffe I und II) Raffe I ju 1,50 Mart bis 3,00 Mart, Raffe II gu 25 bie 75 Bfg. verlaufen laffen. Die Intenbantur behalt fich bor, bei großerem Anbrang Die Raffen fruber gu öffnen. Gin Teil ber Gintritistarten ift bem biefigen Dagiftrat jur Berteilung an Arbeitervereine, Jugendorganifationen ufm. überlaffen worben.

Biesbaben, 18. Juni. Begen Berfütterns von 1 Bentner gefchrotenen Bafers mar ber Landwirt Rarl Dahn von Beben bom Schöffengericht Beben mit einer Gelb. ftrafe bon 20 Dart beracht. Durch feine eingelegte Beru-fung murte beute bie Strafe auf 5 Mart ermagigt.

- "Die Erbader verlangen mehr Brot, ale ich batten tann, ba teine fremben Bader mehr in ben Ort tommen,"gab beute ber Badermeifter Johann Lebert aus Erbach ju feiner Entschuldigung an, daß er im Februar fich verleiten ließ, 800 Benmer Mehl mehr zu Brot zu verbaden, als er durfte. Das Gericht fab die Sache gwar febr milbe an und verurteilte ibn nur zu 10 Mart Gelb. ftrafe und in bie Roften des Berfahrens; aber mar bied benn unbedingt notig, fragt man fich mit Recht, wo ber Dann, wie es bier boch ju fein icheint, bie Erbacher Gin-wohner bor empfindlichem Bromangel bewahrt bat.

- Begen Blutichande find die 18 Jahre alten Bwillingsgefdwifter Rarl und Liebet Beuß aus Langenheim im Taunus angetlagt. Die Tat geschab Enbe Geptember b. verfcloffenen Turen ftatt. Liebet Beuß wurde freigesprochen Da fie befundete, daß fie mit Gewalt von ihrem Bruber gu ber Tat getrieben murbe, bagegen tonnte bei bem Bruber wegen ber gemeinen baflichen Art nicht auf eine milbe Strafe ertannt werben. Die Straftammer verurteilte ibn gu 2 Monat Gefangnis.

- Begen Boricubleiftung ber Ungubt aus Gigennub erhalt bie Broftituirte M. Bullmann, gur Beit in einem Mrbeitebaus, feche Bochen Gefangnie.

Mus bem Speffart, 18. Juni. Die beiben 5 und 8 Jahre alten Rinder bes Anftreichers Beinig in Sailauf fielen einem Feuer jum Opfer, welches bas Bohnhaus mit ben Rebengebauben einafcherte.

Belnhaufen. Ein Beteran von 1870.71, ber 70. jabrige Landwirt Johannes Diet aus Miedergrunden, fturg-te beim Beuabladen in feiner Scheune fo lungludlich, taß er bald barauf feinen Berletzungen erlag. Der Bernugludie machte ben Felbzug 70.71 bei ben 83irn in gattreichen Schlachten und Gefechten mit.

Letzte Nachrichten.

Tagesbericht vom 19. Juni.

Großes Sauptquartier, 19. Juni. (28. T. B. Amtlich.)

Weftlicher Kriegeichauplas.

Die Fortsetzung der Angriffe auf unsere Front nördlich von Arras brachten dem Feinde weitere Migerfolge. Nördlich des Kanals von La Baffee wurde ein englischer Borftog mühelos abgewiesen. Mehrere französische Angriffe an der Lorettohöhe, bei-berseits Reuville und nördlich Arras brachen zusam-men. Wir säuberten einige früher verlorenen Gra-benstücke vom Feinde. In den Argonnen wurden örtliche Borstöße des Gegners im Bajonettkampf abgewiesen. Die Kämpfe bei Bauquois haben zu keinem Ergebnis geführt. Nordöstlich von Luneville wurde der von den Franzosen besetzte und besestigte Ort Emerbernille überfallen und genommen. Rach Berftörung aller französtschen Berteidigungsanlagen gingen unsere Truppen unter Mitnahme von etwa 50 gefangenen frangöfischen Jägern in ihre alten Stellungen zurud. In den Bogesen wird an einzelnen Stellen des Fechttals noch gefämpft. Wir nahmen über 200 Franzofen gefangen.

Deftlicher Kriegsichauplas.

In Gegend Schawle, am Dawinas und Slawans teabschnitt wurden ruffische Borftoge abgewiesen. Gudwestlich von Calvaria machten wir Fortichritte. Das Dorf Bolfowigna wurde im Sturm genommen.

Siidöftlicher Kriegeichauplag.

Die Ruffen find westlich des San bis in die Linie Szapuiszic, öftlich davon und über die Ulomow-Tanef-Linie zuruckgeworfen. Die Grodefftellung wird angegriffen. Die noch südlich des Dnjestr zwischen den Dnjestr Sümpfen und dem Stryj stehenden Ruffen wurden angegriffen und nach nördlich zurückgedrängt. Die Angriffe merden fortgefest.

Oberfte Beeresleitung.

Wiesbadener Theater.

Rönigliches Theater.

Unfang abende 7 Uhr. Sonntag, 20. "Carmen". Montag, 21. 5. Bolfevorftellung : "Die Rauber".

Refibeng Theater.

Anfang abende 7 Ubr.

Sonntag, 20. Juni : "Die R rugelichreiber". 21. " "Die Affare". Montag,

Rurhaus Wiesbaden.

(Spielplan bom 21. bis 27. Juni).

Taglich 11 Uhr: Rongert in ber Rochbrunnen . Unlage. 4% und 8% Uhr : Abonnementetongert bes Rurorchefters.

Rirchliche Nachrichten, Bierftabt.

Evangelifcher Gottesbienft.

Conntag, ben 20. Juni 1915.

3. Sonntag nach Trinitatie.

Morgens 10 Uhr: Lieber Rr. 84, 190. Tegt: Ev. Lutas 15, 1-10.

Morgens 11 Ubr : Rindergottesbienft. Rr. 19, 189, Apoftelgeschichte 13, 2-12.

Mittags 2 Uhr: Chriftenlehre, Dr. 197.

Donnerstag, den 24. Juni, abende 81/2 Uhr: Rriege. Bochenbetftunde. Lieb Rr. 258. Bhilipper 4, 18. Die Gaben in Diefen Betftunden find aur Unterftug ing ber Angeborigen ber jum Beere Ginberufenen beftimmt.

Rath. Gottesbienftordnung.

Sonntag, ben 20. Juni 1910.

8 Uhr Frühmeffe mit Uniprache.

210 Uhr hochamt mit Bredigt. Beginn ber Rachmittageandacht wird bekannt gegeben. Gelegenbeit dur bl. Beichte Samstags Nachmittage von 6 Uhr ab und Sonntags vor ber Frühmeffe.

Die heutige Kollekte ist für die Erziehungsanstalt in Marienhausen bestimmt, welche durch ein schweres Brandungink vollständig vernichtet wurde. Die Kollekte wird aufs warmfe empfohlen.



DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE



Befanntmachung.

Der Bedarf an Futtermitte In bon jest bis 1. Dt. tober 1915 ift unter Angabe ber benötigten Sorten urd Mengen bie fpateftene 20. Juni 1915 auf ber Burgermeifterei bierfelbft angumelben.

Bierftabt, ben 17, Juni 1915.

Der Burgermeifter: Dofmann.

Befanntmachung.

Ber Beru-Guano, ecte Füllbornmacke, jum Breife von 20 Mart 80 Bfg. per 100 Rilo brutto intl. Sad frachtfrei Bahnstation, lieferbar Juni-Juli, wunicht, wolle feine Beftellung unter Angabe bes gewünschien Quantums bis fpateftens jum 19. Juni er., auf ber Burgermeifterei bierfelbft abgeben.

Bierftabt, ben 17. Juni 1915.

Der Burgermeifter: Dofmann.

Haus- und Grundbesiter-Berein gu Bierftadt.

Der Baus. und Grundbefiger. Berein ju Bierftabt balt om Cametag, ben 26. Juni, im Gafthaufe "Bum Baren", (Befiger Rarl Friedrich), abende 9 11hr, feine Birejabrige

Ordentl. Generalversammlung

Zagesorbunng :

1. Berlefen bes Brotofolle.

- Jabresbericht bes erften Borfigenben.
- 3. Roffenbericht ; Entlaftung bes Raffierere und Borftanbes.
- 4. Babl ber Rechnungeprüfungetommiffion.

5. Berichiebenes.

Bemertung: Da eine ftattliche Angabl unferer Ditglieber jum Beereebienfte einberufen ift, follte es Ehrenpflicht eines jeden Mitgliedes fein. in ber Dauptverfamm. lung pünftlich ju ericheinen.

Der Borftanb.

Mignon= Sonnenbilder

彩点点点点点点点点点点点点点点点点点点点

Erste Mainzer Postkarten-Zentrale

nur Schusterstr. 28 MAINZ nur Schusterstr. 28

Einziges und ältestes Geschäft am Platze. Anfertigung von Gewerbe-Legitimations- und Reise-

pass-Bilder in sefertiger Ausführung.

12 Foto's 50 Pfg. 12 Foto's Mk. 1 .-12 Pestkarten von Mk. 1.80 an.

Lieferung innerhalb 24 Stunden.

Entwickeln und Kopieren von Platten aller im Feld

gemachten Aufnahmen. Sonntags den ganzen Tag geöffnet-

Matjes-Heringe

Sardellen abgelag. holländ. und viele

Fischwaren in Büchsen

Fleischwaren in Büchsen reiche Auswahl

empfiehlt



Dominikanerstrasse.

Fernruf 28.

Leichte Herrenkleidung

Lüster, Leinen, Rohseide und rohseidefarbigen Stoffen

in grosser Auswahl, ausserst preiswert.

Auswahlsendungen können nicht gemacht werden.

Heinrich Wels, Wiesbaden

Marktstr. 34.

Die letzten Neuheiten

der deutschen Frühjahrsmode.

Braune Spangen-Schuhe =

für Damen und Kinder in hübschen Ausführungen.

Halb-Schuhe

in Lack, sowie Chevreaux mit und ohne Lackkappe.

Weisse Leinen-Schuhe

für Damen, Mädchen und Kinder zu billigen Preisen.

Sandalen, Turnschuhe, Lastingschuhe.

Wiesbaden, Marktstr. 23, Ecke Wagemannstr. Telephon 3955. Gogriladet 1869.



in Musik ist das berühmte neue Damen-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Schulz im Erbprinz - Restaurant, Mauritiusplatz. Täglich von 6 Uhr ab:

Konzert.

Herren-Kleider. Leichte Abzahlung!

Ferner reiche Auswahl in

ompl. Einrichtungen Einzelne Möbelstücke

Friedrichstr. 41.

Kaffee Nerotal, :: Wiesbaden

(früher Beausite).

Mittwochs und Sonntags KONZEKI

der beliebten Sulzbach'schen Kapelle.

Berren. und Rnaben-Renheiten in großer Auswahl tauft man gut

- und billig im .. But. und Danen-Geichaft ...

Jean Rig, Wiesbaden, Bleichstraße 11.

Eleftrifde Bahn, weiße Binie (Bierftabt-Dobheim, Balteft. Delmundfir . Eigene Werkstätte und Mützenmacher.



Henkel's Bleich - Soda

Empfehle eritfloit.

Odifen=

zum Braten, fowie Rochen per Pfund 1 .- De

Mekgerei Lenn Schulftraße 7

Bimmer Rude, Manfarde und &

fofort ober fpater ju » Erbenheimerftraße ! Bierfrabt.

Ge brangt mid, bierdurch ! A. Pfister in Dresden, Allee 2 me nen beften

und marmite Empfehlum prechen, weil er meine li völlig geheilt hat. Sie im lich ichon langere Beit an nervojen Magenleiben, B fcmergen, Berdauungefibn läftigem Bollfein und Bit nach bem Effen, Stuhlbefe Migftimmung, Unruben jo mit biefem Beiben gufamm genden Beichwerben. fühlt fie fich burch & nungen wieder gang gein

Reinhard Paul Bahnmarter, Boften 6

befommen Sie

für jedes Rilo Altwol Meffing, Rubfer, 3in fchirr, Bint, Blei, and 9 ben, Badtud, Gade, Mund Fahrrad - Schläuche

rais, Maing.

Bitte auf Ramen "Gra an achten.

Geröstete

9 Haushalt- . 12 Wiesb.

13 Besuchs-18 Holland,

17 Mocca, echt arab 19 Menado, feinst., . 1

Grosse Auswahl in Robkaffet.

A.H.Linnenko

Wieshaden Erste und älteste rösterei am Täglich frische Röstung im Laden.

Ellenbogengasse 15. Te

Am Kransplats. Besitzer E. Becke

Thermalbade

Kaffee Orient: Unter den Eichen: Wiesba

Täglich: Konzert des ungarischen Geigenkönigs Lajos Gaspar mit seiner Künstler-Kapelle.

Täglich zwei Konzerte.



Reichhaltige Speisenkar